



Zwei Hauptfiguren zanken um die Protagonistenrolle

Hallo und danke für eure Anregungen!

War etwas überrascht, dass ihr das alle so entspannt seht, weil alle Schreibratgeber, die ich zu Rate gezogen hab, auf einen Prota pochen, mit dem man sich identifizieren kann oder der zumindest so sympathisch ist, dass man ihn gern begleitet, auch wenn er immer wieder auf die Nase fällt. Aber wenn ich die beiden so lassen kann, wie sie sind, macht es das Ganze natürlich viel einfacher!

@David

Ich wollte die Geschichte in zwei Handlungssträngen erzählen, personale Perspektive für die jeweilige Figur. Ich bin nicht sicher, ob dein Vorschlag mit der von außen beschriebenen Person funktioniert. Besonders die Ärztin hat einen solchen Knall, dass es wahrscheinlich besser ist, wenn der Leser in ihren Kopf gucken kann.

Aber zwischendurch begegnen sie sich immer wieder; vielleicht ist das eine Möglichkeit, die beiden mal aus neutraler, auktorialer Perspektive zu beobachten?

Das wäre dann aber ein ziemliches Erzähl-Kuddelmuddel ...

Grüße

Eve

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).